

Un wüllt wi mol seiln....

ik segg jo man blots.

Dit Joahr beseukt wi mol uns Fruends an Ammersee. De wohnt dor an See un kiekt direktemang op ehr Schipp blangen dat Finster von ehrn goode Döns.

Weer ok al Harfst un bannig kold. Twee Dog hett dat all ornlich pladdert; een Moorn sogoar all sneit. Wenn dat man wat ward mit´n Seiln. Ober op´n Sünnobend schall dat Wedder beter wern. Dor wüllt wi denn seiln.

Ludger und Carina, uns Fruends, hebbt dor ok nok een tweetes Schipp, no veel scheuner as dat vor´t Finster. Een Soss Meter R- Yacht, een smucket Schipp. All hunnert ün een Joahr ool. Dat liggt an de Tünn för ehrn Clubhus vun Ammersee Yacht Club.

An Sünnobend schien wohhaftig de Sünne ut´n blauen Heben un de Wind, de weer flau un käm ut Süden un küselt mol her mol doar.

In Clubhus hebbt wi uns warm inmummelt- lange Unnerbüx, dicke Soken un warmet Öltüg. Nu möt wi nur nok röver na de „Onda Canda“, so heet dat Smuckstück. Op Hogdütsch bedüdt dat „Singende Welle“.

In Bootshus vun Club snappt wi uns een lütt Dingi un smiet dat sinnig neben den Steg in´t Woter. Twee Mann un een Fru- Axel, Ludger un Chrissie schall doar nu rinkrabbeln un röver no de „Onda Canda“ pullen.

Axel seggt: „Ik bün de Sworste, ik hüpp as ersten in dat Dingi, denn sit ik in de Mitt, dat is good för den „Schwerpunkt“. Ji koomt dann achter mi ran. Een no vörn un een no achtern, denn kann´t losgeihn.“

Seggt un dohn; ober uns Axel is jo´n beeten stief in de Hopp. Suutje sett he sien linken Foot jüst in de Mitt vun de Roorducht. Mit beede Hännen an Steg un den annern Been in de Lücht bekäm dat Dings ´n lütten Slagsiet. Axel balanceert mit sien linken Foot dat Dingi büschen dichter an´n Steg ran- von wegen den „Schwerpunkt“. Sien Plan weer, mit een Swung dat anner Been un den Rest vun den Kierl gau in de Mitt vun dat lüttje Boot to verhoorn. Ober he hett in de School bi´n „Schwerpunkt“ ni so recht oppasst. De weer nu op eenmol nich mehr in de Mitt vun dat Dingi, sünnern enerwegens twüschen de Roorducht un den Steg. Ludger versäukt Axel no an Arm to grabbeln, ober dat Dingi sust liekers ünner em wech. Batz liggt Axel in´t Woter un hett sien „Schwerpunkt“ wedder funnen.

Mit Seiln is dat nix mehr worrn. Axel weer jo klöternatt ünner sien Öltüg. All de dat sehn un hört hebbt, vertellt em, dat he man nich so bedröppelt sien mööt, se sünd ok al mol ut´n Dingi in See seilt. Ober nächst Joahr doar wüllt wi mol seiln an Ammersee. Dat hebbt wi all so besnackt un de „Onda Canda“ verhoort Ludger denn an Steg.

Axel Sylvester